

Mit Vitamin W startet die Worber Jugendarbeit ein Projekt zur beruflichen Integration von Jugendlichen. Sie will damit der Ausbildungslosigkeit entgegenwirken.



Die Worber Jugendarbeit stellte am Montag das Projekt Vitamin W vor. Mit dem Projekt will sie Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen beim Einstieg in die Berufswelt unterstützen. Ziel ist es, der Ausbildungslosigkeit entgegenzuwirken, so dass alle Jugendlichen den Einstieg in eine berufliche Laufbahn finden. Unterstützt wird die Jugendarbeit dabei vom Worber Gewerbeverein Worber Gwärb.

Vitamin W umfasst drei Module. Der Runde Tisch Berufsbildung dient als Standortbestimmung für Jugendliche der 8. und 9. Klasse mit ungewisser Berufsplanung. Mit Vitamin W+ werden ausbildungs- und erwerbslose Jugendliche angesprochen, Kompetenzen vermittelt und Motivationsarbeit geleistet. Mit der Help-Line Berufsbildung soll Lernenden, die Schwierigkeiten während der Ausbildung haben, geholfen werden. Auch die Arbeitgeber sind dabei Zielpublikum von Vitamin W.

Die Worber Jugendarbeit sieht Vitamin W als Ergänzung zu den bisherigen Angeboten von Elternhaus, Schule und kantonalen Stellen. Sie will mit ihrem Angebot besonders die Vorteile ihres lokalen Netzwerkes nutzen. Einerseits sei gerade für die Jugendlichen der Kontakt und die Integration innerhalb der Gemeinde wichtig, andererseits habe die Jugendarbeit beispielsweise via Worber Gwärb gute Kontakte zur Wirtschaft und könne so vermitteln, erklärte Jonathan Gimmel, Präsident der Kinder- und Jugendarbeit Worb.

Für die angesprochenen Jugendlichen hat die Worber Jugendarbeit die Webseite [www.vitaminw.ch](http://www.vitaminw.ch) eingerichtet. Interessierte können aber auch direkt mit den Mitarbeitern der Jugendarbeit Kontakt aufnehmen.